

Deutsche Jugendmeisterschaft Beachhandball 2022

Durchführungsbestimmungen

Präambel:

Die Deutsche Jugendmeisterschaft (DJM) Beachhandball wird für weibliche und männliche Teams vom Deutschen Handballbund (DHB) ausgespielt.

Gespielt wird in den Altersklassen A-Jugend: Jahrgänge 2004/05 und B-Jugend: Jahrgänge 2006/07.

Jeder Landesverband des DHB kann jeweils ein Team für die Teilnahme am Turnier der männlichen und ein Team für die Teilnahme am Turnier der weiblichen Jugend melden. Dabei ist die Benennung eines/einer Teamverantwortlichen verpflichtend. Die German Beach Open/GBO hat die Möglichkeit in jeder Altersklasse die drei Erstplatzierten Mannschaften ihrer Jugend-Turnierserie zu melden, von denen mindestens eine einen Platz sicher hat.

Ausdrücklich wird für die B-Jugend die Meldung einer Auswahlmannschaft für die Altersklasse 2007/08 empfohlen, zusätzlich/alternativ ist auch die Meldung des Landesmeisters, bzw. einer Vereinsmannschaft in dieser Altersklasse möglich!

Es besteht die Möglichkeit, Nachrücker für freie Plätze zu melden.

Meldeschluss ist der 20. Juli 2022. Es ist den Landesverbänden möglich, verbindlich einen Teilnehmer (Platzhalter) zu melden und diesen bis zur Technischen Besprechung namentlich zu konkretisieren. Die Anmeldungen müssen bis zum 20. Juli 2022 unter der folgenden E-Mail-Adresse eingehen: Praktikant.leistungssport@dhb.de.

Der DHB behält sich vor, die Meisterschaft bei zu geringer Teilnehmerzahl (Mindestteilnehmerzahl: jeweils 4 Teams männlich/weiblich) abzusagen.

1. Spieler

Es gibt eine Begrenzung der Anzahl für die Meldung (12 Spieler:innen plus 2 Betreuer:innen pro Mannschaft, jedoch maximal 10 für den Einsatz je Spiel). Sie müssen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, jedoch Mitglied eines dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) angeschlossenen Vereins sein. Der Nachweis hat, bei Bedarf, durch den vertretungsberechtigten Vorstand des Vereines auf Nachfrage des DHB zu erfolgen. Jede:r Spieler/in darf nur für das Team spielen, in dem er/sie erstmals eingesetzt wird. Fair Play und Regelungen der Spiel- (SpO) und Rechtsordnung (RO) des DHB finden auch hier inhaltliche Anwendung.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder der Geburtsjahrgänge 2004/05 für die A-Jugend und der Geburtsjahrgänge 2006/07 (siehe Präambel!) für die B-Jugend.

Die schriftliche Teammeldung ist dem Veranstalter zu übermitteln und muss alle Personen (Nachname, Vorname, Geburtsjahr, Trikotnummer bei Spieler/in, Nation und Verein) mit Funktionsbezeichnung (Spieler:in, Verantwortliche:r, Betreuer:in, ...) vor ihrem ersten Einsatz bei diesem Turnier enthalten. Ebenso müssen alle Spielberichte die vollständigen Namen und (Trikot-)Nummern der teilnehmenden Spieler:innen enthalten.

2. Durchführung

Termin: 12.08. - 14.08.2021 (Freitag - Samstag - Sonntag)
Ort: Eitzer Sportplatz, Weitzmühlener Str., 27283 Verden (Aller)

Die Technische Besprechung findet per Online-Meeting am Donnerstag, den 11.08.21 um 18.00 Uhr statt. Die Teilnahme aller Teamverantwortlichen ist obligatorisch.

Im Falle der absehbaren Nichtteilnahme, obwohl bereits registriert, ist der Veranstalter unverzüglich zu informieren.

Das Nichtantreten oder Absagen nach verbindlicher Meldung ist unsportlich und steht im Widerspruch zum Fair-

Play-Gedanken! Bei Nichtantreten nach Anmeldung (einschließlich Platzhaltermeldung) wird eine Ordnungsstrafe in Höhe 150,00 Euro zzgl. Teilnehmergebühr in Höhe 100,00 Euro erhoben.

Alle Teilnehmer verpflichten sich die Teilnahmegebühr in Höhe von 100,00 Euro nach Rechnungsstellung durch den DHB fristgemäß zu zahlen.

Folgende Kriterien sind für die Durchführung obligatorisch:

- Spielen nach den IHF Spielregeln sowie Regelerläuterungen (IHF, EHF) für Beachhandball
- Einrichten und Überwachen einer „clean zone“, mindestens für jedes Spielfeld
- Bereitstellen von ausreichend Trinkwasser für Spieler/innen und Kampfgericht
- kostenfreies Bereitstellen einer angemessenen Verpflegung für Schiedsrichter/innen und den/die DJM-Delegierte/n
- den eingesetzten Schiedsrichtern/innen sind ausreichende Ruhezeiten einzuräumen
- Nominierung eines/einer DJM-Delegierten, eines/einer DJM-Spieltechnikers/in und eines/einer DHB Nationaltrainers/in durch den DHB
- Einsatz von zwei lizenzierten Schiedsrichtern/innen je Spiel, welche durch den DHB angesetzt und finanziell entschädigt werden
- Einsatz von Zeitnehmer und Sekretär je Spiel, welche durch den Veranstalter angesetzt werden
- Verwenden der offiziellen Formulare der DJM für Teammeldung und Spielbericht
- Übermittlung aller Teammeldungen, aller Spielberichte, der Abschlusstabelle und ggf. aller Unterlagen von Rechtsfällen im Original an die Geschäftsstelle des DHB

3. Ausrichtung

Die HSG Verden/Aller wurde durch den Deutschen Handballbund mit der Ausrichtung beauftragt. Verantwortlicher Ansprechpartner:

E: Juri Wolkow <juriwolkow@live.de>

T: +49 173 1607953

Der Zeitplan der Deutschen Meisterschaft umfasst drei Tage, beginnend mit den ersten Spielen am Freitag um 16.30 Uhr und endet mit der Siegerehrung, die am Sonntag gegen 16:00 Uhr vorgesehen ist. Mit der verbindlichen Meldung verpflichten sich die Teams An- und Abreise so zu organisieren, dass deren Spielmöglichkeit während der gesamten Meisterschaftsdauer gewährleistet ist.

Nach Meldeschluss wird ein aktueller Ablaufplan, einschließlich Rahmenspielplan an alle Teamverantwortlichen versendet. Der endgültige Spielplan kann erst nach Auslosung und Technischer Besprechung erstellt, bzw. veröffentlicht werden.

4. Spieltechnische Bestimmungen

Die Deutsche Meisterschaft wird jeweils mit Vorrunden (jeder gegen jeden) als Gruppenphase und Finalspielen durchgeführt.

Der genaue Modus wird aufgrund der vorhandenen Meldungen so festgelegt, dass je Turnier mindestens die Plätze 1-3 ermittelt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass sich die Gruppenbesten für die nächste Runde qualifizieren. Pro Landesfachverband und pro Kategorie können maximal drei Teams von einem LV gemeldet werden. Davon ausgenommen sind die Teams, die von der GBO gemeldet werden.

Die Wertungsbestimmungen von IHF und EHF kommen entsprechend auch bei der DJM zur Anwendung, insbesondere für die Platzierung nach der Gruppenphase. Hier werden bei Punktgleichheit die Spiele gegeneinander gewertet:

1. Anzahl Gewinnpunkte: pro Sieg = 2 Punkte (Satzpunkte werden hier nicht betrachtet)
2. Bei Punktgleichheit von 2 Teams: Direkter Vergleich
3. Bei Punktgleichheit von mehr als 2 Teams (nur Spiele der Teams untereinander betrachtet)
 - A. Direkter Vergleich aller punktgleichen Teams anhand von Gewinnpunkten
 - B. Wenn gleich dann nach „Satzverhältnis“
 - C. Wenn gleich dann nach „Torverhältnis“
 - D. Wenn gleich dann nach „meist geworfene Tore“
 - E. Wenn gleich dann Betrachtung „aller Spiele analog A-D“
 - F. Wenn gleich dann entscheidet das Los

5. Auslosung

Die Auslosung erfolgt öffentlich vor Turnierbeginn, spätestens zur oder bei der Technischen Besprechung statt. Alle anderen Spiele ergeben sich aus der Gruppenposition, bzw. den erzielten Ergebnissen (siehe Rahmenspielplan).

6. Rechtliche Bestimmungen

Präambel:

Alle Disziplinarverfahren (einschließlich Sperren von Offiziellen oder Spielern:innen) müssen dem vom DHB benannten DJM-Delegierten:in berichtet werden. Durch die Registrierung haben sich die Teamverantwortlichen und Spieler*innen verpflichtet, den Entscheidungen der juristischen Instanzen zu folgen.

Generell gilt das Gebot des Fair Play, auf deren Grundlage alle Beteiligte zunächst versuchen müssen eine gemeinsame und für alle verbindliche Lösung zu erzielen.

Für Einsprüche mit turnierrelevanter Bedeutung ist eine Jury zu bilden. Diese besteht aus drei Personen: Grundsätzlich sind es die DJM-Spieltechniker:in, der DHB Schiedsrichterwart*in und ein Vertreter:in des Veranstalters. Alternativ kann bei Bedarf ein Vertreter:in aus den Reihen der Teams und der eingesetzten Schiedsrichter/innen hinzugezogen werden. Die Jury ist zur Technischen Besprechung zu benennen und bekannt zu geben (einschließlich Vertreter für evtl. Befangenheit). Der Ausrichter ist verantwortlich der Jury bei Bedarf angemessene Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Der Veranstalter hat alle Turnierbeteiligten über die Aufgaben und Mitglieder der Jury zu informieren. Einsprüche müssen durch den Teamverantwortlichen eingebracht werden. Über einen Einspruch kann die Jury nur verhandeln, wenn dieser unmittelbar nach Spielende den Schiedsrichtern*innen mündlich bekannt gegeben, auf dem Spielbericht vermerkt und danach bis 30 Minuten nach Spielende schriftlich formuliert und vom Teamverantwortlichen im Original unterschrieben der DJM-Spieltechniker:in vorliegt. Für den Inhalt oder sonstige Einspruchsgründe gelten die Bestimmungen der DHB Rechtsordnung (DHB RO). Es muss mindestens ein Antrag enthalten sein, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht.

Die Jury ist vom Veranstalter, nach Eingang des Einspruchs innerhalb von 20 Minuten einzuberufen. Diese beschließt mit mindestens einfacher Mehrheit nach mündlicher Beratung und kann zur Entscheidungsfindung u. a. Sachberichte abfordern und/oder Befragungen durchführen. Der Beschluss ist den Betroffenen direkt nach der Entscheidung mitzuteilen. Bei Berufung gegen den Jurybeschluss entscheidet der DJM-Delegierte endgültig.

Die schriftliche Teammeldung ist dem Veranstalter zu übermitteln und muss alle Personen (Nachname, Vorname, Geburtsjahr, Nation und Verein) mit Funktionsbezeichnung (Spieler:in, Verantwortliche/r, Betreuer:in, ...) vor ihrem ersten Einsatz bei diesem Turnier enthalten. Ebenso müssen alle Spielberichte die vollständigen Namen und (Trikot-) Nummern der teilnehmenden Spieler:innen enthalten.

Der/die DJM-Delegierte hat alle Rechtsfälle an die Geschäftsstelle des DHB zu melden.

Beschlüsse und Stimmenquorum der Jury sowie Entscheidungen des/der DJM-Delegierten sind schriftlich in deutscher Sprache zu verfassen und handschriftlich von allen Mitwirkenden zu unterschreiben.

7. Organisatorische Bestimmungen

Die Teams regeln ihre Übernachtung/Verpflegung in Kooperation mit dem DHB und zu eigenen Kosten.

Die Reise- und ggf. Übernachtungskosten sowie Spielleitungsentschädigungen der Schiedsrichter:innen, des/der DJM-Delegierten und vom DHB eingesetzten Mitarbeitern:innen übernimmt der DHB. Der Veranstalter regelt weitere Vereinbarungen mit den verantwortlichen der Personen der Spieltechnik/schiedsrichter:innen und der Ausrichter kümmert sich um die Helfern:innen eigenverantwortlich.

Der DHB und/oder der Ausrichter übernehmen keine Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, auch nicht für Verletzungen, die vor, während und/oder nach dem Turnier auftreten.

Das Hygienekonzept sowie weitere Ausschreibungen zu Organisation und Austragungsort sind Teil der Durchführungsbestimmungen, welche sich nach den aktuellen Bestimmungen des Bundeslandes Niedersachsen und den Landkreis Verden richten. Die Vorschriften für die Deutsche Jugendmeisterschaft und deren Festlegungen sind durch alle Teilnehmer:innen einzuhalten.

Dies gilt auch für die darin aufgeführten Gebühren, bzw. weiteren Abgaben.

Dortmund, 11.02.2022



Axel Kromer
Vorstand Sport



Jens Pfänder
Leiter Beachhandball